



PASSAU
Leben an drei Flüssen

Der Seniorenstift



Seniorenheim der Bgl.
Heiliggeist-Stiftung

Seniorenheim der St.
Johannis-Spital Stiftung



Das kostenlose Informationsmagazin des Seniorenstifts Stadt Passau

Inhalt

Vorwort	Seite	3
Geburtstagskinder	Seite	4
Rathaussänger in der Bgl. Heiliggeist Stiftung	Seite	6
Musikantenstadl - Bgl. Heiliggeist Stiftung	Seite	7
Geburtstagskränzchen - Bgl. Heiliggeist Stiftung	Seite	8
Jubiläum - Bgl. Heiliggeist Stiftung	Seite	10
Sommerfest - Bgl. Heiliggeist Stiftung	Seite	11
Die Insel der Glückseligkeit	Seite	12
Alt und Jung in der St. Johannis Spital Stiftung	Seite	15
Musikantenstadl - St. Johannis Spital Stiftung	Seite	16
Erste Hilfe Ausbildung - Seniorenstift	Seite	17
Gartenfest - St. Johannis Spital Stiftung	Seite	18
Sommerfest - St. Johannis Spital Stiftung	Seite	19
Gesundheitsecke	Seite	20



**4. PASSAUER
KUNDENSPIEGEL**

Platz 1

TESTSIEGER

Untersucht: 12 CITY- APOTHEKEN
96,5% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 97,5% (Platz 1)
Beratungsqualität: 96,0% (Platz 1)
Medikamentenverfügbarkeit: 94,9% (Platz 1)
Kundenzufriedenheit: 93,2906
N (Apotheken): 681 von N (Gesamt): = 983

MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett
www.kundenspiegel.de Tel: 0991/32753

Wittelsbacher Apotheke

Ihre Gesundheit in guten Händen 

**Seit Jahrzehnten
Ihr Partner in allen Gesundheitsfragen**

**Ludwigsplatz 7
Tel.: 08 51/36 13 3
Fax.: 08 51/20 26
info@apotheke-passau.de
www.apotheke-passau.de**

Christian Lindinger
Apotheker, Juniorchef

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,
liebe Freunde unserer Heime,

unsere Heimzeitung „Der Seniorenstift“ kann mit dieser Ausgabe sein zweijähriges Bestehen in neuer Aufmachung feiern. Danken möchte ich daher dem Redaktionsteam mit Frau Torzillo und Frau Schlapps sowie den beiden Heimleitungen für die tollen Fotos und die Erarbeitung der Textbeiträge.

Gerade beim Durchblättern der Heimzeitung wird mir bewusst, wie abwechslungsreich und interessant unser Heimleben doch ist. Regelmäßige Geburtstagskranzerl, Gartenfeste, Ausflüge, Gottesdienste und viele weitere Aktionen und Veranstaltungen finden bei uns statt. Darüber und natürlich über vieles mehr können wir in unserer Heimzeitung lesen.

Wenn Sie Anregungen oder Wünsche zum Inhalt unserer Heimzeitung haben, lassen Sie es uns bitte wissen. Wir wollen den Seniorenstift auch zukünftig möglichst attraktiv und ansprechend gestalten.

Auch wenn „Der Seniorenstift“ auf hochwertigem Papier und in exklusiver Aufmachung gedruckt wird, belastet er uns finanziell nicht. Finanziert wird nämlich die Herausgabe der Publikation allein durch die Aufnahme von Werbeanzeigen. Allen Firmen und Personen die sich bisher mit einem Inserat beteiligt haben, möchte ich daher danken. Durch ihren finanziellen Beitrag ist es gelungen, unser Heimleben in Wort und Bild eindrucksvoll darzustellen.

Mit besten
Sommergrüßen
Ihr



Horst Matschiner
Werkleiter



**Wir sind Tag und Nacht, Samstag und Sonntag,
jederzeit für Sie erreichbar!**

Telefon: (0851) 75 69 90

In Passau / Vilshofenerstraße 49

In Obernzell / Klosterweg 22



BISCHOF
• B E S T A T T U N G •

Wir lassen Sie nicht allein mit Ihrer Trauer.
Wir helfen Ihnen würdevoll Abschied zu nehmen.

BESTATTUNGSINSTITUT

Geburtstagskinder

Bgl. Heiliggeist Stiftung

Juni

Hohenwarter Emma
Hopflinger Helmut
Kehrer Johanna
Krompaß Anna
Rohrhofer Rudolf
Steinbacher Aloisia
Zboril Josefa

Juli

Schilleder Martha
Scheuer Maximilian
Steinhofer Therese
Stockmeier Anna
Tröger Hedwig

August

Ecker Katharina
Fischbauer Erich
Kley Luise
Lemberger Rosa
Neidlinger Johann
Reindl Cecilia
Schieszler Elisabeth

St. Johannis Spital Stiftung

Juni

Dorsch Edeltraud
Hierweger Hilda
Weber Erika
Zitzelsberger Josef

Juli

Eggersdorfer Rosina
Fesl Frieda
Heuberger Leopoldine
Jäger Margaretha
Kutzschenbach von Diter
Mayerhofer Anna
Meyer Margarete

August

Bergengren Sigtrud
Gründler Anna
Klaffenböck Eleonore
Resch Lieselotte



*„Gib jedem Tag die Chance, der schönste deines
Lebens zu werden.“* Mark Twain



Dem Geburtstag

Von Osten will das holde Licht
nun glänzend uns vereinen,
und schönre Stunden fänd' es nicht,
als diesem Tag zu scheinen.

Vorüber führt ein herrliches Geschick,
erhabne Helden, hochverehrte Frauen;
nun fesselt uns das heut'gen Tages Glück,
als bleibende dich unter uns zu schauen.

Soll auch das Wort sich hören lassen?
Der Tag ist schön, der Raum ist klein;
so mag die Inschrift kurz sich fassen:
Ein Herz wie alle, sie sind dein.

Johann Wolfgang von Goethe

Mutter sein

Mutter sein, - das heißt vor allen Dingen,
verzichten können und Opfer bringen.
Sorgen müssen in Stunden und Tagen,
Antwort geben auf tausend Fragen.

Mutter sein, - das heißt lieben können
und wie ein Licht für andere brennen,
wie eine Flamme sich selber verzehren,
die Not von anderen Türen wehren.

Mutter sein, - das heißt Gott vertrauen,
heißt immer voll Hoffnung zum Himmel schauen,
in bangen Nächten, in lauten Tagen
für andere beten und nicht verzagen.

Der treuen Frau, die ihr ganzes Leben
als eine Mutter dahingegeben
sei darum gedankt aus Herzensgrunde
an diesem Tag und zu dieser Stunde.

Möge der Segen des Herrn sie geleiten
durch alle Stürme, zu allen Zeiten,
möge die Kraft und die Weisheit von oben,
ihre Gnaden geben den Herrn zu loben.

Autor unbekannt



KAMMRÄTSEL

Aus dem Kammrücken und den Kammenden ergibt sich zeilenweise gelesen das Lösungswort.

1		2		3		4		5
		R						
				E				
		T						
						U		

1. herzlich
2. Vertretung
3. musikalisches Übungsstück
4. Kreuzstab des Papstes
5. in Fülle vorhanden

Lösung: DUESENFLUGZEUG

Rathaussänger im Bgl. Heiliggeist

Auf Initiative von Herrn Gerstl besuchte uns am 19. Mai 2009 der Chor „Die Rathaussänger“. Es wurden volkstümliche Lieder gesungen, die unsere Bewohnerinnen und Bewohner zum Mitsingen motivierten. Die musikalische Begleitung des Chors wurde von einem Chormitglied gestaltet. Das Hl. Geist Spital bewir-

tete die Rathaussänger mit Wurst- und Käseplatten und natürlich durfte unser Stiftswein nicht fehlen. Die Mitglieder des Chores bedankten sich recht herzlich für die gute Bewirtung und versprachen Frau Hildegunde Brummer, Herrn Gerstl und Frau Neuling, dass sie bald wieder kommen würden.



Einkaufsbummel im Bgl. Heiliggeist Spital

Am 25.03.2009 hatten alle Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit am Nachmittag im Speisesaal einkaufen zu gehen. Die Fa. DEKU Moden lud zu einem Bummel durch ihre Verkaufsstände ein. Die Kleiderstände standen gut gefüllt mit Hosen, Blusen, T-Shirt, Pullis, Röcke

und Schuhe in allen Größen zur Verfügung. Dieser Nachmittag machte unseren Bewohnerinnen und Bewohnern großen Spaß. Da dieser Bummel sehr großen Anklang fand, werden wir die Fa. DEKU Moden auch nächstes Jahr wieder zu uns ins Haus einladen.



Musikantenstadl im Bgl. Heiliggeist Spital

Am 22. April 2009 fand bei uns der 2. Musikantenstadl erstmals unter der Leitung von Horst Matschiner „Andy Borg“ statt.

Hochklassige Interpreten, z. B. „Marianne und Michael“, „Freddy Quinn“, „Lolita“, „Roy Black und Anita“, „Conny Frobes“, „Udo Jürgens“, „Rex Gildo“, „Nicki“, „Wencke Myhre“, „Toni Marshall“, „Die Seher“, „Heino“ san-

gen für einen guten Zweck.

Für den musikalischen Ablauf dieses Nachmittags sorgte unser Rolf Schimek. Bei vielen Melodien konnte mitgeschunkelt und mitgesungen werden.

Nach dem dieser Nachmittag ein großer Erfolg war, sind wir uns alle einig, dass es einen 3. Musikantenstadl geben wird.



Ein Prosit der Gemütlichkeit

Auf Wunsch der Bewohnerinnen und Bewohner fand die 2. „hauseigene Maidult“ wieder im Bgl. Heiliggeist statt. Für das leibliche Wohl sorgten Käse, Rosswürste, Leberkäs und Brezen. Der Flüssigkeitsbedarf wurde mit 30 Liter Festbier gedeckt. Un-

ser Musiker Max Fuchs spielte schöne Stimmungslieder, die zum Schunkeln einluden und für gute Stimmung sorgten. Nach diesem schönen Nachmittag sind wir uns alle einig:

„Auf geht's zur Maidult 2010 im Bürgerlichen Heiliggeist“.



KASBERGER
BESTATTUNGSHAUS

TRAUERHAUS
PASSAU
Tel. 0851/9 66 37 37

empfohlen von AETERNITAS - der Verbraucherinitiative

www.gute-bestatter.de
www.bestattungshaus-kasberger.de www.trauerhaus-passau.de

Kaffeekränzchen und Geburtstagsgratulation am 7. Mai 2009

Beim Kaffeekränzchen am 07. Mai 2009 wurde unser Geburtstagskind Frau Josefa S. zu Ihrem „50+“ Geburtstag hoch geehrt. Neben den Familienmitgliedern von Frau S. waren auch Herr Oberbürgermeister Dupper, Frau Hildegunde Brummer, ein Fotograf und eine Reporterin der PNP Passau eingeladen. Die Angehörigen sowie die Mitbewohner und Mitbewohnerinnen des Bgl. Heiliggeist

Spital ließen die Jubilarin hochleben. Die musikalische Umrahmung gestaltete Frau Klara Rosner mit ihren Flötenkinderern. Unser Musiker Herr Max Fuchs spielte für Frau S. und die übrigen Gästen des Kränzchens stimmungsvolle Volksmusik. Es war ein wunderschöner Nachmittag den alle gemütlich verbrachten.



Ein herzliches Dankeschön...

... an unseren Bewohner und Heimbeirat Herrn Rudolf Rohrhofer, der sich seit Jahren um unsere Blumen im Garten des Seniorenheimes kümmert und diese regelmäßig mit Wasser versorgt. Wir bedanken uns herzlich für seine Hingabe, mit der er sich um die Grünanlage des Hauses kümmert.



Jubiläum im Bürgerlichen Heiliggeist Spital

Am 28. Mai 2009 wurden in unserer Einrichtung zwei Bewohnerinnen für ihre langjährige Mitgliedschaft des eigenen Heimchores geehrt. Frau Reinke Magarete und Frau Latzke Anna-Luise wurden von Herr Bürgermeister Dr. Anton Jungwirt und Herrn Gottfried Wölfl – Musikschule Passau mit einer Urkunde ausgezeichnet. Die Ehrung wurde durch einen feier-

lichen Musiknachmittag mit 20 Musikstudeten der Musikschule Passau umrahmt. Die beiden Jubilarinnen freuten sich sehr über dieses Überraschungsfest. An diesem Nachmittag wurden auch unsere Geburtstagskinder von Frau Hildegunde Brummer mit schönen Geschenken geehrt. Es war ein wunderschöner Nachmittag im Bürgerl. Heiliggeist.



Die Herausgabe der Heimzeitung wird von der Sparkasse Passau unterstützt.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre.

Fair. Menschlich. Nah.

 Sparkasse
Passau

Sommerfest im Bürgerl. Heiliggeist Stift

Am Freitag, den 24. Juli 2009 fand unser Sommerfest statt. Bei schönem Wetter feierten wir natürlich in unserem schönen Garten.

Mit selbstgebackenen Kuchen und Krapfen der Mitarbeiter feierten wir diesen Nachmittag. Herr Bürgermeister Mangold, Frau Hildegunden Brummer und Herr Matschiner begrüßten alle Anwesenden und luden sowohl die Bewohnerinnen und Be-

wohner, als auch die Gäste zu einem schönen und gemütlichen Nachmittag ein.

Auch Frau Brummer teilte Ihre selbstgebackenen kleinen Windbeutel an alle aus. Der Sketch unserer Mitarbeiter Frau Brigitte Schlapps und Frau Waltraud Voggenreiter war sehr originell und lustig.

Wir freuen uns schon alle auf das nächste Sommerfest.



Wir verabschieden uns



„Ihr meint, das Feuer sei ausgegangen? Aber es hat nur die Scheiter verbrannt, und selber brennt es stets irgendwo.
Seht - mit dem Leben ist es ebenso.“

☞

Dschung Dsi

Bgl. Heiliggeist Stiftung

Breuer Leopoldine
Dorfner Sophie
Föckersperger Hildegard
Fuchs Caroline
Kirchhoff Gerhard Dr.
Köder Otmar
Pell Frieda
Prohaska Erich
Weigert Marianne
Wolf Georg

St. Johannis Spital Stiftung

Höpfl Christine
Kempe Ida
Kreul Walter
Müller Gertrud
Obermeier Maria
Ruda Maria

☞

Es tut weh, diese Leere zu spüren.
Es tut weh, Dich nicht mehr zu berühren.
Es war noch viel zu sagen.
Es gab an Dich noch so viele Fragen.
Dich zu verlieren war unsagbar schwer,
doch Dich zu vermissen noch viel mehr.

Autor unbekannt

Die Insel der Glückseligkeit



Wer unerhofft strandet, hat immerhin die Möglichkeit, Neuland zu entdecken.

Wer von uns sehnt sich nicht danach? Gerade in den Urlaubszeiten einmal raus zu kommen ... Zur rechten Zeit einmal all die Lasten des Alltags hinter sich lassen zu können. Eben gar am Meeresstrand oder sonst wo Neuland zu entdecken, gar einen Neuanfang zu wagen! Hierzu brauchen wir freilich nicht immer nur in weite Ferne zu fliehen, obgleich Abstand oftmals so Not tut. Der so sehr ersehnte Himmel tut sich mitten unter uns auf! Seien wir nur bereit, uns ihm zu öffnen. Dies wird uns mitten im August am Fest Maria Himmelfahrt deutlich vor Augen geführt. Bereits seit dem Altertum findet sich in der Stadt Rom dieses Phänomen im Lichtschein des Pantheons. Hier haben schon in der Antike alle Götter ihren festen Platz bekommen. Nicht nur die Kuppel mit ihrem Lichtschein wird dem Petersdom zum Vorbild. Überall finden sich die Orte, wo Himmel und Erde sich berühren können. Verstehen wir nur dem Himmel in unserem Leben einen Platz zu geben! Wie sehr sehnen wir uns danach, himmlischen Menschen begegnen zu dürfen! Einfach Menschen, die uns gut tun - Augenblicke der Glückseligkeit: Da ist es himmlisch schön! Weil Mariä Gott einen festen Platz in ihrem Leben gegeben hat, tut sich nicht nur für sie der Himmel auf ein für allemal. Machen wir uns nichts vor: Auch wir alle können dem Himmel in unserem Leben konkret vor Ort einen Platz bereiten! Nichts ist unmöglich, eben ein Stück Sommerlaune. Gilt nicht immer wieder gar für uns alle auch heute noch: Ich bin reif für die Insel!

Entdecken wir mitten im Leben unsere Insel der Glückseligkeit!

Christian Fröschl



Seniorenheim

Geburtstage im Seniorenheim

Einmal im Monat wird im Seniorenheim der St. Johannis Spital Stiftung ein besonderes Fest veranstaltet. Alle Heimbewohnerinnen und Heimbewohner dürfen an einer gemeinsamen Geburtstagsfeier teilnehmen. Auch in den vergangenen Monaten haben die Gefeierte des jeweiligen Monats den eigenen Geburtstag im

Kreise aller Heimbewohner feiern dürfen. Jedes solche Fest wird mit wunderbarer Live-Musik untermauert und Ehrenamtlicher Verwaltungsrat Hans Öller beschenkt allzeit jedes Geburtstagskind mit einem Präsent. Nachträglich wünschen wir allen Geburtstagskindern für die Zukunft alles Gute in unserem Haus.



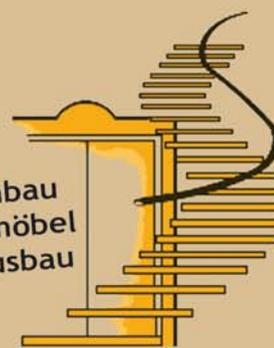
Treppenbau □ Einbaumöbel □ Innenausbau □ Holz + Kunststofffenster □ Reparaturen

Schreinerei

Johann Kirchberger

Patriching 29, 94034 Passau
Tel: 0851/54249 Fax: 0851/753413
www.schreinerei-kirchberger.de
info@schreinerei-kirchberger.de

Treppenbau
Einbaumöbel
Innenausbau



Haus / Innentüren □ Insektenschutz □ Parkett / Kork verlegen u. schleifen □ Balkone

Jung und Alt im Seniorenheim St. Johannis Spital

Am 07. Mai hatten die Bewohner des Seniorenheimes der St. Johannis Spital Stiftung Besuch von angehenden Erzieherinnen und Erziehern der Fachakademie für Sozialpädagogik. Die rund 30 Studierenden gaben unter der Leitung von Herrn Gottfried Wölfl, ihrer Lehrkraft für Musik und Rhythmik für die Bewohner des Heimes ein Konzert verbunden mit einer Lesung.

Die Senioren waren von den verschiedenen Musik- und Gesangstük-

ken begeistert. Nachdem im Rahmen dieser Veranstaltung auch der Geburtstag einzelner Bewohner sowie der Muttertag gefeiert wurden, war der bunte Nachmittag eine willkommene Abwechslung im Heimleben.

Der ehrenamtliche Verwaltungsrat des St. Johannis Spitals, Herr Hans Öller, bedankten sich bei allen Beteiligten für diese tolle Veranstaltung und das gezeigte soziale Engagement.



Musikantenstadl in der St. Johannis Spital Stiftung

Zuerst kam die Musiknote, dann lange nichts und danach der traditionelle Musikantenstadl' im St. Johannis Spital. Die beliebtesten Interpreten, wie Katharina Valente, Udo Jürgens, Nicole, Jakobssisters, Henri Valentino mit Uschi, Mireille Mathieu, Roberto Blanco, Nana Mouskouri, Lolita, Semino Rossi oder DJ Ötzi präsentierten am 23. Mai deren größten Hits. Zum Mitsingen, zum Mittanzen, zum Mitlachen und Mitmachen wurde sehr viel angeboten. Wie es üblich ist floss

nicht nur das Bier sondern auch die Lachtränchen aller Anwesenden. *Dank dem riesigen Erfolg werden wir diese Veranstaltung auch im nächsten Jahr wiederholen!*



∞

Dienstjubiläum im Seniorenstift

Zur 5-jährigen sehr erfolgreichen Tätigkeit gratulieren wir unserem Werkleiter des Vertrauens, Herrn Horst Matschiner. Bei Sekt und Kuchen wurde dieser Anlass gebührend gefeiert.



Erste Hilfe Ausbildung

In den beiden Seniorenheimen St. Johannis Spital und Heiliggeist Spital Passau wird großer Wert auf Sicherheit und Erste Hilfe gelegt. Aus diesem Grund wird einmal jährlich für alle Beschäftigten der Heime eine umfassende Erste Hilfe Ausbildung angeboten.

In diesem Jahr stand die Erstversorgung bei Herzinfarkt im Vordergrund der Schulung. Herr Meisl vom Rettungsdienst Stadler gab dem versammelten Personal wichtige Information zum Erkennen und zur Erstbehandlung bei Herzinfarkten.



Hallo, erlauben Sie mir, dass ich mich vorstelle...

...mein Frauchen nennt mich Puzzi, ich esse gerne Körner, liebe Singen und Springen und bin seit kurzem ein neue Bewohner des Seniorenheimes.



Na dann, herzlich willkommen bei uns!

Mit einer Puppe wurde der Ernstfall Wiederbelebung geprobt. Auch die stabile Seitenlage wurde eingeübt. Durch diese regelmäßige Fortbildung ist eine optimale Versorgung aller Bewohnerinnen und Bewohner der beiden Seniorenheime gewährleistet.



*Im Bild:
Hr. Meisl gibt Anweisungen zur Erstversorgung*

Gemeinsam besser versorgen



-  Enterale Ernährung
-  Ambulante Infusionstherapie
-  Tracheostoma
-  Wundversorgung
-  Stoma
-  Inkontinenz
-  Beatmung

assist ist bundesweit eines der größten Homecare-Unternehmen mit langjähriger Erfahrung in diesen komplexen Therapiebereichen. Unsere examinierten Pflegefachkräfte beraten das Pflegepersonal des Hl. Geist Spital und des St. Johannis Spital, bei der medizinischen Versorgung und Therapie der Bewohner. Durch enge Abstimmung mit dem jeweiligen Hausarzt garantieren wir eine fachgerechte Umsetzung der verordneten therapeutischen Maßnahmen.

Ich freue mich darauf, Sie persönlich kennen zu lernen.

Andreas Schießl
Pflegemanager

Tel. 0171/51 32 675



assist GmbH · 66661 Merzig

Verabschiedung von Frau Brigitte Günther im St. Johannis Spital

Dieser Tage wurde im Rahmen eines Gartenfestes Frau Brigitte Günther nach langjähriger Berufstätigkeit als Köchin des Seniorenheimes St. Johannis Spital in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Frau Günther begleitete das Altenheim seit vielen Jahren und war so ein fester Bestandteil nicht nur des Küchenpersonals.

Frau Günther engagierte sich sowohl als Personalrätin als auch bei vielen Veranstaltungen im Heim. Ihre Auftritte als Schönheitskönigin von Schneitzlreuth sind legendär.

Der Werkleiter des Seniorenstifts Stadt Passau, Herr Horst Matschiner, sowie der ehrenamtliche Verwaltungsrat, Herr Hans Öller, bedank-

ten sich im Namen der Beschäftigten für das große Engagement der vergangenen Jahre und freuten sich über die feste Zusicherung von Frau Günther auch weiterhin dem Heim treu verbunden zu bleiben. Auch die Bewohner und die Vorsitzende des Heimbeirates, Frau Erika Weber, ließen es sich nicht nehmen, sich mit einem Geschenk von „Ihrer Brigitte“ zu verabschieden.

Zur Verabschiedung spielte die Feuerwehrkapelle von Hötzingdorf mit Stadtkapellmeister Gottfried Wölfl im Heim auf. Frau Günther hatte die Kapelle fest im Griff und gab ihren Einstand als Dirigentin. Süffiges Fassbier und Gigerl vom Hendlgrill rundeten den Tag ab.



Sommerfest im Seniorenheim der St. Johannis Spital Stiftung

Am 17. Juli hatten die Bewohner des Seniorenheimes ausgiebig Gelegenheit unter freiem Himmel ihr traditionelles Sommerfest begehen zu können. Bürgermeister Dr. Anton Jungwirth und der ehrenamtliche Verwaltungsrat des Heimes, Hans Öller, konnten zahlreiche Gäste, politische Mandatsträger und Bewohner des Seniorenheimes zu dieser Veranstaltung begrüßen.

Aufgelockert wurde das Sommerfest durch ein Theaterstück über die wechselhafte Geschichte des St. Johannis Spitals. Beginnend von der Gründung im 12. Jahrhundert bis zur Jetztzeit wurden durch Bewohner, Beschäftigte und Angehörige die Schlüsselszenen der Heimgeschichte gespielt.

Die Idee zu dieser anspruchsvollen Aufführung und die Gesamtleitung hatte die Bewohnerin des Seniorenheimes, Frau Irene von Kutzschbach.

Alle Gäste waren sich einig, dass dieses Sommerfest ein wirklicher Höhepunkt im Jahresablauf des Seniorenheimes der St. Johannis Spital Stiftung darstellt, an dem man sich gerne zurückerinnern wird.



Information zur Diabetes Der Langzeitwert – HbA1C

Wozu braucht man den Langzeitwert überhaupt? Reicht es nicht, regelmäßig seine Blutzuckerwerte zu kontrollieren? Die Blutzuckerwerte sind nur Momentaufnahmen. Der HbA1C dagegen zeigt Trends auf: Ob die Einstellung insgesamt stabil ist oder ob sie sich verbessert bzw. verschlechtert hat. Damit fällt es dem Arzt leichter zu entscheiden, ob die Therapie verändert werden muss.

Niedriger HbA1C – länger gesund

Der HbA 1 C eignet sich deshalb so gut als Informationsquelle, weil ein kleiner Teil des in den Adern kreisenden Zuckers am roten Farbstoff der Blutkörperchen haften bleibt, dem „Hämoglobin“. Je öfter und je länger der Zuckerspiegel im Blut erhöht ist, um so mehr Hämoglobin „verzuckert“ und um so höher ist der HbA1C. Die Verbindung zwischen Zucker und Hämoglobin hält so lange, bis das rote Blutkörperchen nach etwa vier Monaten durch ein neues ersetzt wird. Weil die Blutkörperchen kontinuierlich ausgetauscht werden, spiegelt der HbA1C die Blutzuckerlage der vergangenen acht bis zehn Wochen wider.

Bei Nichtdiabetikern sind etwa 4 bis 6 Prozent des Hämoglobins verzuckert. Bei Diabetikern gilt ein HbA1C unter 6,5 als „gut“. Ab Werten über 7 sollte die Therapie verbessert werden. Studien, an denen viele Tausend Diabetiker teilgenommen haben, zeigen: Je niedriger der HbA1c ist, um so geringer ist das Risiko, infolge des Diabetes zu erblinden, ein Nierenversagen zu entwickeln oder Nervenschäden zu bekommen. Eine aktuelle Untersuchung ergab zudem, dass Typ-2-Diabetiker deutlich seltener einen Herzinfarkt erleiden, wenn ihr HbA1C von Anfang an in einem normnahen Bereich liegt.

Nicht „runter um jeden Preis“

Was allerdings nicht bedeutet, dass ein schlechter HbA1C-Wert um jeden Preis und so schnell wie möglich gesenkt werden muss. Dadurch würde das Risiko für schwere Unterzuckerungen unverhältnismäßig steigen. Es wird geraten, den Zielwert im Einzelfall mit dem Arzt festzulegen. Beispielsweise könne es durchaus vertretbar sein, bei älteren Menschen, die sich bei einer Unterzuckerung nicht schnell genug selbst helfen können, einen etwas höheren HbA1C zu akzeptieren. Ähnliches gilt auch für Diabetiker, die Unterzucker-Symptome nicht wahrnehmen und deshalb stärker gefährdet sind, schwere Unterzuckerungen (Hypoglykämien) zu entwickeln.

Alle drei Monate zur Kontrolle

Üblicherweise wird empfohlen, den HbA1C-Wert etwa alle drei Monate beim Hausarzt oder Diabetologen kontrollieren zu lassen. Geräte, mit denen man den Langzeitwert zu Hause selbst messen kann, haben sich bislang nicht durchgesetzt. In spezialisierten Praxen wird der Wert allerdings häufig innerhalb weniger Minuten bestimmt, so dass man das Ergebnis dann auch gleich mit dem Arzt besprechen kann.

Mittlerer Blutzucker statt HbA1C

Seit neuesten kann man den HbA1C auch als „mittleren Blutzuckerwert“ angeben. Warum war das bisher nicht möglich?

Es gibt erst seit Kurzem eine exakte Formel (siehe unten). Damit lässt sich der HbA1C nicht nur in Prozent angeben, sondern auch, umgerechnet in den mittleren Blutzucker, in mmol/l oder mg/dl. Das kann Diabetikern den Vergleich mit den Ergebnissen ihrer Blutzucker-Selbstkontrolle erleichtern.

Auf der Laborkarte steht neben dem HbA1C ein „Normalbereich“. Was hat es damit auf sich?

Die verschiedenen Methoden zur Bestimmung des HbA1C-Wertes können unterschiedliche Ergebnisse liefern und deshalb einen anderen Normalbereich haben. Allerdings bemüht man sich schon lange, die HbA1C-Bestimmung zu standardisieren, so dass die Ergebnisse nun meist gut vergleichbar sind.

HbA1C in %	Mittlerer Blutzucker	
	In mg/dl	In mmol/l
5	97	5,4
6	126	7,0
7	154	8,6
8	183	10,2
9	212	11,8
10	240	13,4
11	269	14,9

Verfasser Angelika Neulinger

Geht eine Frau zum Arzt und sagt: „Mein Mann sagt, ich sei in letzter Zeit so bissig und hat mich deshalb zu ihnen geschickt.“ Nach der Untersuchung meint der Arzt: „Sie leiden unter Porzellanphobie!“ Die Frau geht nach Hause und sagt zu ihrem Mann: „Ich habe Porzellanphobie!“ Mann: „Porze... was?“ Frau: „Ich weiß auch nicht was das ist.“ Da geht der Mann zum Arzt und fragt: „Was hat meine Frau? Was ist das: Porzellanphobie?“ Arzt: „So etwas gibt es eigentlich gar nicht!“ Mann: „Warum haben Sie dann meiner Frau gesagt sie leide darunter?“ Arzt: „Ich hätte ihr ja schlecht sagen können, dass sie nicht mehr alle Tassen im Schrank hat!“

☺

Obwohl die Ehe nur noch aus Kleinkriegen besteht, fragt der Mann, was sich seine Gattin zum Geburtstag wünscht. „Ich möchte die Scheidung!“ faucht sie. „Tut mir leid, so viel Geld wollte ich eigentlich nicht ausgeben!“

☺

Was ist denn mit dir los?“ fragt der Wirt den unglücklichen Stammgast. „Ach, meine Frau ist mit meinem besten Freund durchgebrannt, alles ist so sinnlos ohne ihn!“

☺

Die Bäuerin klagt: „Gustav, Du wirst mir den Hahn schlachten müssen. Er ist in letzter Zeit immer so unlustig!“ - „Glaubst Du“, meint da der Bauer zweifelnd, „dass er danach lustiger wird...“

☺

„Erich“ sagt der Lehrer missbilligend, Du hast dir wieder nicht das Gesicht gewaschen! Man sieht es noch ganz deutlich, dass du heute morgen ein Ei gegessen hast.“ „Reingefallen, Herr Lehrer“, strahlt Erich, „das war vorgestern!“

☺

Kurz vor Anpfiff des Pokalendspiels kommt noch ein Sportsfreund, ziemlich außer Atem, an das Kartenhäuschen. „Zu spät“, sagt die Kassiererin. „Das Stadion ist ausverkauft - bis auf den letzten Platz.“ „Schön“, nickt er zustimmend, „dann geben Sie mir den!“

☺



reha team
Mais
Das Sanitätshaus Aktuell eK



Partner Ihrer Gesundheit!
Inkontinenz- und
Stoma-Versorgungen
Hilfsmittel zur Rehabilitation,
Kranken- und Altenpflege



Für Ihre Füße!
Bequemschuhe, Diabetes-
adaptierte Fußbettungen



Für Ihre Beine!
Kompressions-Strümpfe,
Stützstrümpfe, u.v.m.

Josef-Großwald-Weg 1
94036 Passau
Tel. 0851 / 988 28-0
Fax 0851 / 988 28-28
Passau Pocking Vilshofen
Osterhofen Waldkirchen

Bgl. Heiliggeist Stiftung

August	Weinfest Kaffeekränzchen
September	Schiffahrt Kaffeekränzchen
Oktober	Ernte Dank Kaffeekränzchen
November	Kaffeekränzchen St. Martin Fest

St. Johannis Spital Stiftung

18.08.2009	Geburtstagskränzchen
24.09.2009	Geburtstagskränzchen
02.10.2009	Erntedankfest
22.10.2009	Geburtstagskränzchen
12.11.2009	Geburtstagskränzchen

Terminänderungen werden rechtzeitig mitgeteilt.



Feiere Dich..

Beginne bei Deinen Händen - wie haben sie dir deinen Weg bereitet, wie viele herrlichkeit haben sie gehalten, wie schwer haben sie gearbeitet in Selbstlosigkeit und Eifer!

Feiere deine Augen, in denen du lebst und durch die du in die Welt stürzst, so wie die Welt durch sie in dich fällt.

Feiere deine Stimme, diese eigene Person, die dich spiegelt.

Feiere Dich und feiere dich mit viel Freude und Glück. Feiere deinen Schmerz, in dem du auch unvergleichbar bist. Feiere das Wenige, was du siehst, und es wird mehr werden. Feiere deine Angst und deine Verwegenheit, und du wirst lernen, wann die eine und wann die andere wichtig zu leben ist. Feiere deine Echtheit, in die du von Tag zu Tag hineinwächst.

Feiere die Zartheit deiner Wahrnehmung wie Gräser im milden Wind, in der die Welt sich so zeigt, wie sie sein kann.

Ulrich Schaffer



Impressum:

Der Seniorenstift ist ein kostenloses Informationsmagazin für Bewohner, Angehörige und Interessierte der Seniorenheime Bgl. Heiliggeist-Stiftung und St. Johannis Spital Stiftung Passau.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Horst Matschiner, Werkleiter Seniorenstift Stadt Passau,
Rindermarkt 10, 94032 Passau

Horst.matschiner@passau.de

www.seniorenstift-passau.de

Ausgabe: Sommer 2009

Anzeigen und Gestaltung: Radka Torzillo

Redaktion: Heimleitung, Verwaltung und Bewohner

Bgl. Heiliggeist Stiftung und St. Johannis Spital Stiftung

Druck: Druckerei Simon

Gesund und lecker ...

... eine Frage der Balance.

Ideen im Plus.

Machen Sie mit uns, als führendem Dienstleister im Gesundheitswesen, den Unterschied!

Grundversorgung

Vollkost, leichte Vollkost und Diäten

Medizinische Sonderversorgung

Mangelernährung, Dekubitus, Demenzkonzept und Flüssigkeitsversorgung

Nichtmedizinische Sonderversorgung

Biografische Wunschkost

Gourmet-Paket

Premium-Wahlleistungen

02 11/83 05-0

www.schubert-gruppe.de



Schubert
Unternehmensgruppe

Integrierte Dienstleistungen und Prozesse